

Presse-Information

P232/20
2. Juli 2020

Sommerkonzerte im Feierabendhaus

Es geht weiter mit Konzerten im Feierabendhaus. Zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Beschränkungen werden wieder Konzerte angeboten. An vier Terminen im Juli haben Künstler aus der Region Gelegenheit, vor Publikum aufzutreten. Geplant sind ein Jazz-Konzert, ein Klassik-Konzert, ein Pop-Konzert und ein Kinderkonzert. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, beim Kinderkonzert um 15 Uhr. Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen an die Initiative „Support your local artist“.

Die Jazz-Saxophonistin Alexandra Lehmler macht am Mittwoch, den 15. Juli, um 18 Uhr den Auftakt. Zusammen mit Matthias Debus (Bass), Thomas Siffling (Trompete) und Erwin Ditzner (Schlagzeug) hat sie sich das Sprengen der Genre Grenzen und das interdisziplinäre Arbeiten zum Ziel gesetzt. Spielpartner bei diesem Auftritt sind Haegar und das Publikum, das vor dem Konzert durch Abgabe von Zetteln mit Begriffen zu „Europa in Pandemiezeiten“ Einfluss auf das improvisatorische Geschehen nehmen kann. Der Videokünstler Haegar arbeitete unter anderem bei Auftritten von Herbert Grönemeyer, Rammstein und den Fantastischen Vier mit.

Am Donnerstag, den 16. Juli, um 18 Uhr gibt es ein Konzert mit klassischer Musik. Der Ludwigshafener Pianist Joseph Moog ist regelmäßig bei internationalen Festivals und an renommierten Konzerthäusern weltweit zu Gast. Bei seinem Auftritt im BASF-Feierabendhaus spielt Joseph Moog neben Werken von Frédéric Chopin, Franz Liszt und Gabriel Fauré auch die „Pathétique“-Sonate von Ludwig van Beethoven.

Cris Cosmo tritt am Freitag, den 17. Juli, um 18 Uhr im Feierabendhaus auf. Zusammen mit Tobias Nessel (Schlagzeug), Mathias Orgler (Keyboard) und Sascha Feldmann (Bass) spielt er eine Kombination aus Reggae, Hip-Hop und Elektronik mit eingängigen deutschen Texten. Cris Cosmo hat diesen Stil an der Mannheimer Popakademie entwickelt. 2002 wurde er für einen ECHO nominiert. 2012 nahm er am Bundesvision Song Contest Teil. Im vergangenen Jahr hat Cris Cosmo mit „Jaguar“ das fünfte Album vorgelegt.

Das Kinderkonzert „Sing Sala Bim“ bestreiten am Samstag, den 18. Juli, der Heidelberger Bariton Matthias Horn und der Frankfurter Pianist Christoph Ullrich. „Sing Sala Bim“ erzählt die Geschichte des Erfinders Christoph, der sich seinen Traum erfüllt und eine „Sing-Sang-Maschine“ gebaut hat: Damit kann er einen beliebigen Sänger in einen anderen Sänger verwandeln. Doch zuerst muss er einen „echten“ Sänger finden, der bereit ist, sich in die Maschine stecken zu lassen. Zum Glück sitzt einer im Publikum! Doch die Maschine scheint nicht so richtig zu funktionieren. Sie verwandelt den armen Sänger in alle möglichen Gestalten und führt die Besucher in einer Zeitreise durch die Musikgeschichte: Von der Gregorianik zum Barock, vom romantischen Lied bis zu den Geräuschexperimenten der Neuen Musik.

Tickets unter: www.basf.de/kultur

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Die Konzerte dauern jeweils rund eine Stunde. Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Die Einnahmen kommen der Initiative „Support your local artist“ zugute: <https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/syla>